

## Anmerkungen

Den Bayern werden viele Eigenschaften „angedichtet“. Im Ausland wird oft davon ausgegangen, dass wir den ganzen Tag in Dirndl und Lederhose verbringen, natürlich immer mit dem obligatorischen Bierkrug in der Hand, und durch das Jodeln kommunizieren, statt das Telefon zu benutzen. In Deutschland gelten die Bayern als wortfaul, träge und verschlagen, was zur Folge hat, dass sie unhöflich und grob wirken. Dieser Wesenszug wird auch „der bayerische Grant“ genannt.

Wenn man ehrlich ist, gehört das Nörgeln einfach zur Lebenskultur in Süddeutschland dazu. Ohne die Sätze wie, „Ja mei, hilft ja ned“ oder „Mia is Wuascht“ könnten die Bayern nicht existieren. Das typische Bild eines „Grantlers“ ist ein alter Mann, der an allem etwas auszusetzen hat und den ganzen Tag vor sich hinschimpft. Jeder war oder ist auf die ein oder andere Weise schon ein Grantler gewesen, wenn er sich über das Wetter aufregt oder über die Autofahrer in der Stadt. Das Wichtigste beim „granteln“ ist dabei die Überzeugung, dass man an der Situation sowieso nichts ändern kann. Ob die Sonne scheint, es schneit oder der Wind bläst – es ist entweder zu warm, zu kalt oder zu windig.

Trotzdem geht es dabei nicht immer nur um schlechte Laune. Der Grant hat viele Facetten, ist mal traurig, düster, dann wieder spöttisch oder lustig. Eine der bekanntesten Figuren, dürfte wohl Alois Hingerl, als „Ein Münchner im Himmel“ sein, der durch seinen Grant am Ende im Münchner Hofbräuhaus landet. Zwei Großmeister und Sinnbild für den bayerischen Grant sind Karl Valentin und Gerhard Polt. Sie treiben die Vielschichtigkeit auf die Spitze.

Den Grant kann man nicht erklären, er wird einem quasi in die Wiege gelegt. Aber wohltdosiert ist er ein geeigneter Widerstand gegen den Gute-Laune-Terror.

lh

## Wallfahrt

**Dingolfing.** Am Samstag, 21. September, nimmt der Frauen- und Mütterverein St. Josef in Zusammenarbeit mit der KEB an der Diözesanwallfahrt nach Straubing teil. Der Tagesablauf: Abfahrt 8 Uhr ab Salitersheim, anschließend Kirche St. Josef, Mühlbachstube und dann Sossau. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Basilika St. Jakob. Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Reisinger in Sossau. Danach Führung im historischen Friedhof St. Peter und Paul. Auf der Rückfahrt Einkehr beim Wanninger zu Kaffee und Kuchen oder bummeln. Ankunft in Dingolfing circa 18 Uhr. Es sind noch einzelne Plätze frei. Anmeldungen sind bei Frau Hartinger, Telefon 08731/72997 noch möglich.

## Stadtmeisterschaft im Stockschießen

**Dingolfing.** Der ESC Dingolfing veranstaltet am Samstag, 21. September, auf den überdachten Asphaltbahnen im Freizeitpark die Stadtmeisterschaft im Stockschießen. Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen wobei nur zwei mit Spielerpass (außer Damen und Jugend) starten dürfen. Die blauen Platten dürfen nicht geschossen werden. Die Stadtmeisterschaft wird heuer in einer Gruppe ausgetragen. Beginn ist 8.30 Uhr. Die Siegerehrung findet gleich im Anschluss gegen 12:00 Uhr statt. Gemeldet haben bisher die Stadt Dingolfing, Franz und Co, Kolping, FF Höfen, Stockbahnrentner, Schlossweiherschützen, d'Öd und da Meck, Geratsberger und die Senioren Dingolfing. Für die zwei freien Startplätze kann noch kurzfristig bei Rudolf Kramlich 0873191782 gemeldet werden.



Die Schüler meisterten einen 1,3 Kilometer lange Strecke durch die Stadt.



Mit viel Applaus wurden die Sportler von den Zuschauern unterstützt.

# Persönliche Bestleistungen beim Halbmarathon

## TVD plant Umstrukturierung für 2020 – Florian Stelzle siegt erneut in Dingolfing

Von Lisa Hofmeister

Am Samstag fiel der Startschuss für die 17. Auflage des Dingolfinger Halbmarathons. Knapp 1200 Läufer hatten sich für das Spektakel angemeldet und wurden von zahlreichen Zuschauern am Rande des Rundkurses angefeuert. Neben dem Halbmarathon mit 21,1 Kilometer, dem Volkslauf mit 10,5 Kilometer und der Stadtrunde über 5,25 Kilometer, wurde in diesem Jahr erstmals auch eine Walkingrunde über fünf Kilometer entlang der Isar angeboten.

Gleichzeitig gab Toni Kiebler am Rande der Laufstrecke bekannt, dass sich für 2020 einiges ändern werde. „Der nächste Halbmarathon wird am Sonntag, 13. September 2020, stattfinden und auch die Nudelparty wird es in dieser Form heuer zum letzten Mal geben“, so der Organisator. Man plane eine Umstrukturierung, natürlich werde man sich für den Abend wieder etwas einfallen lassen. Die Verlegung auf Sonntag begründete er damit, dass dadurch die Situation in der Innenstadt entspannt werden könne. Man darf sich überraschen lassen, was sich der TV Dingolfing für das kommende Jahr einfallen lässt.

### Alle hatten Grund zu feiern

Mit einer beachtlichen Zeit von 1:34:56 holte Christina Fischer aus Ergolding bei den Damen den Sieg beim Halbmarathon. Florian Stelzle von der Laufgruppe Passau siegte zum vierten Mal seit 2013, mit 1:13:19 bei den Herren. Grund zum Feiern hatten am Ende aber alle Teilnehmer bei der „letzten“ Nudelparty. Schon vor dem Start zeigte sich der Vorsitzende des TV Dingolfing, Toni Kiebler, zufrieden: „Wir freuen uns, dass wieder so viele Läufer teilnehmen!“ Neben den erfreulichen Teilnehmerzahlen, konnte man sich auch über sonniges Wetter freuen, auch wenn sich manche Läufer sicherlich eine kurze Abkühlung von oben gewünscht hätten. Auch an der Strecke war einiges



Pünktlich um 15 Uhr starteten die Läufer zum Halbmarathon, dem Volkslauf und die Stadtrunde.

Fotos: L. Hofmeister

geboten. In bewährter Manier unterhielt Sepp Huber das Publikum mit Anekdoten zu den Finishern oder Informationen zum Laufsport am Start und Ziel auf dem Marienplatz. Neben der Strecke sorgten Live-Bands und DJs für gute Stimmung. An den einzelnen Etappen fanden sich die Zuschauer ein, um die Sportler mit Applaus und Zurufen anzufeuern.

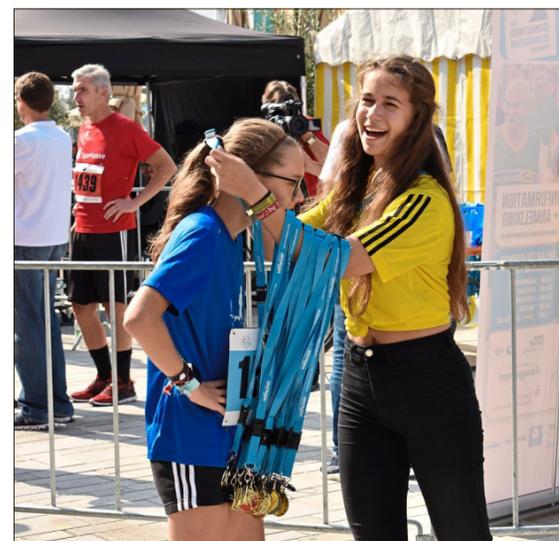
Seit 2003 ist auch das BMW Werk 02.10 ein Teil des Dingolfinger Rundkurses. „Das ist in dieser Form einzigartig“, sagt Bernd Eckstein, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, „und dafür öffnen wir jedes Mal gerne unsere Tore.“ Zum 111. Jubiläum der Industrieproduktion im Werk wurden Fahrzeuge am Einlaufort aufgestellt. Unter anderem ein Goggomobil, das früher von der Firma Hans Glas in Dingolfing produziert wurde.

### Ein reibungsloser Ablauf

Die Veranstaltung startete pünktlich um 13.15 Uhr mit dem Startschuss für die Walkingrunde. Vom Marienplatz über die Bräuhausgasse, ging es Richtung Gottfrieding.

Auf Höhe der Förderschule marschierte man an das neu angelegte Isarufer Richtung Teisbach bis zur Staustufe und von dort wieder zurück über den Bewegungspark in die Stadtmitte. 51 Walker gingen an den Start.

Anschließend fanden die Schülerläufe statt, die erneut durch die Firma Sano unterstützt wurden. Den Anfang machten die Jungen. Hier konnte sich Amandus Nitz vom SSC Landau gegen seine Verfolger durchsetzen. Bei den Mädchen machte Alina Schorn auf der 1,3 Kilometer langen Runde das Rennen. Nach der Siegerehrung im Läuferzentrum – das sich neuerdings in der Stadthalle befindet – warteten alle



Alle Teilnehmer erhielten am Ende eine Medaille.

# Halbmarathon 2019 – Erstplatzierte

### Halbmarathon männlich:

1. Florian Stelzle, LG Passau, 1:13:19; 2. Stephan Fruhmann, LG Passau, 1:14:25; 3. Alusine Gbao, LV Deggendorf, 1:15:02; 4. Markus Jobst, FTSV Straubing, 1:18:10; 5. Stefan Gerdhenrichs, Trispeed Marienfeld, 1:19:47.

### Halbmarathon weiblich:

1. Christina Fischer, Ergolding, 1:34:56; 2. Ingrid Materna, SVG Ruhstorf, 1:37:06; 3. Judith Gerdhenrichs, Trispeed Marienfeld, 1:47:04; 4. Barbara Bachinger, LVR Geiselhöring, 1:48:02; 5. Barbara Bubenhofer, UWG Dingolfing, 1:48:26.

### Volkslauf männlich:

1. Hans Grundner, Trisport-Isartal, 0:40:00; 2. Sascha Daniel, TV Geiselhöring, 0:40:37; 3. Prof.

Aliosha De Santis, Tivoli Marathon, 0:41:25; 4. Florian Weigl, Osterhofen, 0:42:07; 5. Stefan Werzmirzowsky, Wurzl rennt, 0:42:32.

### Volkslauf weiblich:

1. Kerstin Gahr, Landau, 0:46:45; 2. Maria Thalhammer, Falkenberg, 0:49:42; 3. Manuela Neumayer, KN Runners, 0:49:51; 4. Julia Vilsmaier, Gangkofen, 0:52:13; 5. Ursula Spranger, FTSV Straubing, 0:52:22.

### Stadtrunde männlich:

1. Michael Schorn, 0:18:43; 2. Tobias Wilde, Team Erdinger Alkoholfrei, 0:19:05; 3. Matthias Hahn, LVR Geiselhöring, 0:20:07; 4. Maximilian Inderwies, Schwarzer Ritter, 0:20:39; 5. Sepp Stangl, BSG ZBFS Niederbayern, 0:20:53.

### Stadtrunde weiblich:

1. Gerti Schön, FTSV Straubing, 0:21:14; 2. Martha Dean, 0:22:47; 3. Joana Attenberger, 0:23:07; 4. Monika Kerscher, Runningqueen, 0:23:58; 5. Doris Goldbrunner, LG Reisbach, 0:24:45.

### Schülerlauf männlich:

1. Amandus Nitz, SSC Landau, 0:04:39; 2. Erlandus Nitz, SSC Landau, 0:04:39; 3. Andreas Tropmann, SV Thürnthenning, 0:04:48; 4. Raphael Lutz, DJK Dornwang, 0:04:49; 5. Jonas Steinberger, Steuerkanzlei Hölzl-Orwat, 0:04:54.

### Schülerlauf weiblich:

1. Alina Schorn, 0:04:57; 2. Lena Gollwitzer, LV Deggendorf, 0:05:03; 3. Katharina Pammer, 0:05:03; 4. Johanna Engl, 0:05:06; 5. Hannah Funck, 0:05:14.

gespannt auf den Höhepunkt des Tages: den Startschuss zum Volks- und Halbmarathonlauf und zur Stadtrunde. Landrat Heinrich Trapp hatte die Ehre, zum letzten Mal in seinem Amt die Läufer auf die Strecke zu schicken. Den Volkslauf über 10,5 Kilometer gewann bei den Männern Hans Grundner mit 40:00 Minuten. Mit 46:45 Minuten gewann Kerstin Gahr bei den Frauen. Die 5,25 Kilometer lange Stadtrunde entschied Michael Schorn bei den Herren mit 18:43 Minuten und Gerti Schön mit 21:14 Minuten bei den Damen für sich.

Nachdem alle Teilnehmer im Ziel angekommen waren, wurden die großen und kleinen Erfolge auf der Nudelparty in der Stadthalle gebührend gefeiert. Zeitgleich fand die offizielle Siegerehrung statt. Die Sieger der BMW-Wertung, werden am Dienstag in einer eigenen Feier geehrt. Danach amüsierten sich die Besucher bei bester Partymusik der Band „Warning“ und feierten bis in die Nacht. TV-Vorsitzender Toni Kiebler richtete seinen Dank an die zahlreichen Helfer am Rande der Veranstaltung, die erneut für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Von der Anmeldung über die Rundenverpflegung bis zur abendlichen Party, war alles bestens organisiert.

Mehr dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)

